

# **Bergschule Oberallgäu**

D-87545 Burgberg, Edelweißstraße 5  
Tel: 0049 8321 / 4953 Fax: 0049 8321 / 81956  
[www.alpenschule.de](http://www.alpenschule.de) [info@alpenschule.de](mailto:info@alpenschule.de)



**Ecuador**

## **Cotopaxi (5897 m) und Chimborazo (6310 m)**

**18 Tage Bergexpedition**

Auch wenn es sich bei den Bergzielen dieser Tour ganz eindeutig um Expeditionsgipfel handelt, ist doch der Charakter der Reise – ganz ohne mühsamen Lageraufbau und lange Basecamp-Aufenthalte – eher eine Aneinanderreihung von abwechslungsreichen Tagestouren. Nach dem Besuch des Äquatordenkmals, des bunten Marktes von Sangolqui und dem malerischen Dorf Baños sind die Gipfelziele in ihrer Reihenfolge genau der richtige Weg, um sich optimal der Höhe anzupassen und erfolgreich an Cotopaxi und Chimborazo zu sein.

### **Highlights:**

- Quito (UNESCO Weltkulturerbe) und Umgebung
- Anden-Märkte von Sangolqui, Baños und Otavalo
- Akklimatisationsgipfel: Pichincha (4794 m), Paschocha (4200 m), Iliniza Norte (5118 m), Carihuayrazo (5020 m)
- Chimborazo über Whymper-Hütte (5000 m)
- Cotopaxi über Refugio Jose Ribas (4800 m)
- Betreuung durch deutschsprachigen Expeditionsleiter und lokale Bergführer
- Alle Gebühren und Eintrittsgelder sowie Trekkingsack inklusive
- Alle Übernachtungen in Hotels (12) bzw. Berghütten (4)
- Flug ab/an Frankfurt mit Extra-Freigepäck

### **Termine und Preise**

Programm Nr. 216 01.12.-18.12.09	2990,- €
Programm Nr. 217 08.02.-25.02.10	2890,- €
Programm Nr. 218 30.03.-16.04.10	2890,- €
Programm Nr. 219 14.06.-01.07.10	2890,- €
Programm Nr. 220 09.08.-26.08.10	2890,- €
Programm Nr. 221 20.09.-07.10.10	2890,- €
Programm Nr. 222 29.11.-16.12.10	2890,- €
Programm Nr. 223 07.02.-24.02.11	2890,- €

### **Zusatzkosten**

EZ-Zuschlag: 150,- €  
Rail & Fly: 80,- €

### **Teilnehmerzahl**

4 - 12

## **Detaillierter Tourenverlauf**

### **1.Tag**

Flug nach Quito, wo Sie am späten Abend ankommen. Transfer ins Hotel. Ü im Hotel. (-/-)

### **2.Tag**

Am Vormittag unternehmen Sie einen Besuch am Äquatordenkmal. Nachmittags erkunden Sie Quito bei einer Stadtrundfahrt. Höhepunkt ist die Aussicht vom „Panecillo“, dem Freiheitsengel, der auf einem kleinen Hügel über der Altstadt thront. Ü im Hotel. (F/-/)

### **3.Tag**

Fahrt nach Otavalo. Nach Ihrer Ankunft unternehmen Sie einen Ausflug zur Laguna Mochanda. Wer will, kann den Aussichtsberg Fuja Fuja (4205 m) besteigen, der gleich neben der Lagune aufragt. Von dort haben Sie einen herrlichen Blick in die Bergwelt der Sierra. Mit viel Glück sehen Sie den Eisriesen des Cayambe (5790 m). Ü im Hotel. (F/-/)

### **4.Tag**

Heute statten Sie dem Mercado de Ponchos einen Besuch ab. Der Dorfkern von Otavalo ist ein bunter Marktplatz, der Sie sicher beeindruckt wird. Abends fahren Sie nach Quito zurück. Ü im Hotel. (F/-/)

### **5.Tag**

Sie fahren nach Sangolqui, der kleinen Vorortstadt Quitos, in der ein typischer Markt abgehalten wird. Hier starten Sie zu Ihrer Tour in den Pasochoa Nationalpark. Durch diesen Park wandern Sie in typischen, noch erhaltenen Nebelwäldern des ecuadorianischen Hochlandes und besteigen Ihren ersten Gipfel, den Pasochoa. (4200 m). Abends fahren Sie zurück nach Quito. Ü im Hotel. (F/-/)

### **6.Tag**

Tagestour zu Quitos Hausberg, dem Pichincha, der mit 4794 m Höhe über der Hauptstadt aufragt. Die Wanderung ist technisch einfach, doch an die Höhe müssen Sie sich allmählich gewöhnen. Der Ausblick ist grandios. Ü im Hotel. (F/-/)

### **7.Tag**

Am Vormittag verlassen Sie Quito und fahren auf der Straße der Vulkane zum Fuße des Iliniza Norte. Am Nachmittag wandern Sie in ca. 2-3 Stunden bis zur Bergsteigerhütte in ca. 4700 m Höhe. Ü in der Berghütte. (F/-/A)

### **8.Tag**

Gipfeltag. Ziel ist der technisch einfache und meist schnee- und eisfreie Gipfel des Iliniza Norte. Bis in den etwa 4900m hoch gelegenen Pass zwischen den beiden Ilinizas ist der Weg noch identisch. Danach gehen Sie auf schmalen Pfaden und teils etwas luftig zum technisch leichten Nordgipfel. Bei ungünstigen Bedingungen ist bereits hier ein Gehen mit Steigeisen erforderlich. Den Eisriesen des Iliniza Sur haben Sie immer vor Augen. Nach der Besteigung Ihres ersten 5000ers übernachten Sie in dem Dörfchen el Chaupi (3400 m), wo Sie ausspannen können. (Aufstieg ca. 4 bis 6h, Abstieg ca. 2h, bis zum Auto 1h). Ü im Hotel. (F/-/)

### **9.Tag**

Sie starten zur Besteigung des Cotopaxi. Dazu fahren Sie zunächst in den Cotopaxi Nationalpark. Die letzten Meter zur Hütte Refugio Jose Ribas auf 4800 m müssen Sie allerdings noch laufen. Ü in der Berghütte. (F/M/A)

### **10.Tag**

Mitternacht starten Sie zum Gipfelsturm. Die ersten 300 Höhenmeter können Sie noch im Schotter aufsteigen, danach benötigen Sie Steigeisen, Pickel und Kletterseil. Bis zum Gipfel bewegen Sie sich auf dem Gletscher. Nach 4 bis 8h haben Sie es geschafft. Der atemberaubende Blick in den 300 Meter tiefen Krater ist der Lohn für den Schweiß der Aufstiegsanstrengungen. In das Panorama reiht sich auch der nun schon bekannte Chimborazo ein. Der Abstieg erfordert wieder volle Konzentration. Fahrt nach Baños und Ü im Hotel. (F/M/-)

Sollte das Wetter am Cotopaxi den Gipfelversuch versagt haben, so können Sie noch einen Tag auf der Hütte bleiben.

### **11.Tag**

Tag zur freien Verfügung in Baños bzw. Gelegenheit zum zweiten Versuch am Cotopaxi. Ü im Hotel. (F/-/-)

### **12.Tag**

Ruhetag in Baños. Wer Lust hat, schlendert durch die Gassen oder leiht sich ein Mountainbike und unternimmt eine Tagestour in den Pastaza-Canyon. Ü im Hotel. (F/-/-)

### **13.Tag**

Zeitiger Start in Richtung Carihuayrazo. Ihr Ziel ist es, den Gipfel am heutigen Tag zu erreichen. Dafür benötigen Sie 5-7 Stunden zum Aufstieg. Der Berg kann unter Umständen ein Gehen am Seil erfordern. Steigeisen und Pickel sind notwendig. Je nach Wetter und Bedingungen nehmen Sie sich zum Gehen am Seil Zeit. Abstimmung untereinander und Sicherheitsübungen können auf den seichten Hängen des Carihuayrazo optimal aufgefrischt und getestet werden. Ü in einer Berghütte (4200 m). (F/M/A)

### **14.Tag**

Transfer zur Whymper-Hütte in 5000 m Höhe. Die letzten 200 Höhenmeter bis zur Hütte müssen Sie zu Fuß zurücklegen. Ü in der Berghütte. (F/M/A)

### **15.Tag**

Gipfeltag am Chimborazo. Spätestens gegen Mitternacht brechen Sie auf, um den höchsten Berg Ecuadors in Angriff zu nehmen. Je nach Schneeverhältnissen und Ihrer Kondition werden Sie 7 bis 10h benötigen, ehe Sie auf dem Gipfel ankommen. Der Ausblick entschädigt mit Sicherheit für all Ihre Mühen. Er reicht von Cotopaxi und Antisana bis hin zum Cayambe, um nur die höchsten Gipfel der Umgebung zu nennen. Der Abstieg kann auch wieder bis zu 5 Stunden dauern und erfordert gute Konzentration. Gehen mit Steigeisen und Pickel und teilweise am Seil ist sicher notwendig. Nachmittags kann es passieren, daß der weich gewordene Schnee undankbar an den Steigeisen anzustollen beginnt. Nach dem Abstieg Transfer nach Quito und Ü im Hotel. (F/M/-)

Sollte das Wetter einen Gipfelsturm nicht zugelassen haben, bleiben Sie in der Whymper-Hütte, um am Folgetag den Gipfelsturm anzugehen.

### **16.Tag**

Der heutige Tag ist dafür vorgesehen, dass Sie bei schlechtem Wetter einen Tag mehr am Chimborazo zur Verfügung haben. Sollten Sie in Quito verweilen, so ist der Tag zur freien Verfügung. Ü im Hotel. (F/-/-)

### **17.Tag**

Transfer zum Flughafen. Rückflug nach Deutschland. (F/-/-)

### **18.Tag**

Ankunft in Deutschland. (-/-/-)

### **Leistungen**

Linienflug ab/an Frankfurt nach Quito mit Iberia oder einer anderen Fluggesellschaft in Economy Class inkl. Tax Europa und Kerosinzuschlägen (Stand 1.8.09); deutschsprachige Expeditionsleitung; Fahrten in priv. Fahrzeug; 12Ü in Hotels/ Gästehäusern in DZ; 4Ü in Berghütten im Schlafsack; Eintrittsgelder laut Programm; Mahlzeiten: 16xF-5xM-4xA; Trekkingsack

### **Nicht in den Leistungen enthalten**

nichtgenannte Mahlzeiten und Getränke; Trinkgelder; Flughafengebühren im Reiseland (ca. 45,- USD); optionale Ausflüge; evtl. Erhöhungen von Gebühren und/oder Kerosinzuschlägen nach dem 1.8.09; Persönliches

### **Anforderungen**

Für diese Expedition ist ein sicheres Gehen in Schnee und Eis erforderlich. Trittsicherheit, ausreichende Kondition für bis zu 10stündige Tagesetappen sowie Erfahrung im Umgang mit Eispickel und Steigeisen sind notwendig. Für Gletscherbegehungen und Gipfelbesteigungen wird neben Eispickel und Steigeisen eine einfache Kletterausrüstung benötigt. Die Verwendung von Teleskopstöcken und gut isolierten Plastbergstiefeln ist obligatorisch.

Änderungen von Reiseroute und Fluggesellschaften bleiben vorbehalten.